

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. Mai 2015
per Fax oder E-Mail an.

Betreuungsbehörde der Stadt Kassel

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 5010
Telefax 0561 787 5083
betreuungsbehoerde@kassel.de
roger.mueller@kassel.de

Tagungsbeitrag

Der Beitrag beträgt 20,-€
Wir bitten um Überweisung auf das Konto
der Stadtkasse Kassel,
IBAN: DE16520503530000011099
BIC: HELADEF1KAS
bei der Kasseler Sparkasse
Verwendungszweck:
Tagung Betreuungsbehörde Kd. Nr. 5500056
Barzahlung am Tagungstag ist möglich.

Anfahrt

mit der Bahn:
ICE Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe
von dort alle Straßenbahnlinien (außer Linie 7)
Richtung Innenstadt
Haltestelle Rathaus

mit dem Auto:

BAB Abfahrt Kassel, Richtung Innenstadt
gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus

Fax-Anwort

Betreuungsbehörde der Stadt Kassel

An dem Betreuungsgerichtstag
am 28. Mai 2015
nehme/n ich/wir
mit _____ Person/en teil.

Die Tagungsgebühr von
20,- € pro Teilnehmer
werde ich

überweisen
(Verwendungszweck beachten)

bar am 28. Mai 2015 zahlen

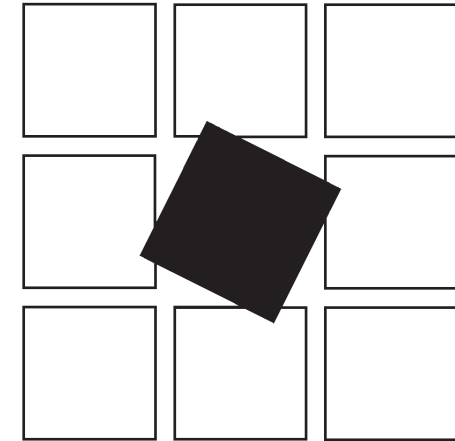
Name, Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Telefon

Unterschrift



Betreuungs- gerichtstag Mitte „Rolle rückwärts oder Purzelbaum vorwärts“

Einladung zur Tagung am 28. Mai 2015
im Bürgersaal des Kasseler Rathauses

Betreuung	Programm			
<p>„Rolle rückwärts oder Purzelbaum vorwärts“</p>	08.30 Uhr	Anmeldung	11.15 Uhr	Der (ehrenamtliche) Betreuer und das Betreuungsgericht
<p>Im vergangen Jahr ist mit dem „Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde“ das 4. Betreuungsrechtsänderungsgesetz in Kraft getreten.</p>	09.30 Uhr	<p>Eröffnung Grußworte Vertreter/in der Stadt Kassel</p>		„fast gute Freunde“?
<p>Werden die Auswirkungen in der Praxis abgewartet oder sind wir schon auf dem Weg zu einem 5. Änderungsgesetz?</p>		<p>Vertreter/in des Amtsgerichtes Kassel</p>	12.00 Uhr	Mittagspause
<p>Seit längerer Zeit wird die zukünftige Bezahlung der psychiatrischen Versorgung diskutiert. Wie ist der aktuelle Stand? Wie sind die zukünftigen Notwendigkeiten vor dem Hintergrund der Zunahme psychischer Erkrankungen?</p>	10.00 Uhr	<p>Helga Steen-Helms Referentin Hessisches Ministerium für Soziales und Integration Überörtliche Betreuungsbehörde</p>	13.45 Uhr	<p>Podiumsdiskussion mit Vertretern des „Kasseler Forum der Verbände im Betreuungs-wesen“:</p>
<p>Viele, vor allem ehrenamtliche, Betreuer empfinden die Zusammenarbeit mit dem Betreuungsgericht als problematisch. Akribische Auflagen statt Unterstützung und Anerkennung? Geht es auch anders? Die Sicht der Rechtspflege wird dargestellt.</p>	10.00 Uhr	<p>Das Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde - und nun? Brunhilde Ackermann ehem. stellvertretende Vorsitzende des BGT</p>		<p>Was haben wir erreicht? Woran müssen wir arbeiten? z.B. Anforderungsprofil für Berufsbetreuer, „unabhängiges Unterstützungsmanagement“, Angehörigenvertretungsrecht, Vergütung für beruflich tätige Betreuer und Vereinsbetreuer</p>
<p>Das Kasseler Forum der Verbände im Betreuungs-wesen, wurde vor nunmehr drei Jahren auf Initiative des BGT gegründet und ist mittlerweile zu einer anerkannten Institution in der Politik geworden. Welche Themen wurden erfolgreich behandelt? Wo gibt es sehr kontroverse Ansichten? Das derzeitige Thema: Die Vergütung für berufliche tätige Betreuer und Vereinsbetreuer.</p>	10.30 Uhr	<p>Psychiatrische Versorgung zwischen Wunsch und Wirklichkeit Prof. Dr. Ansgar Klimke Ärztlicher Direktor des Vitos Waldkrankenhauses in Köppern (Stadt Friedrichsdorf)</p>	15.30 Uhr	Ende